



## DEUTSCHER AERO CLUB e.V. LUFTSPORTGERÄTE-BÜRO

**Sicherheitsmitteilung Nr. DAeC 2014-001 Rev1**

Datum: 20.05.2014

An alle Halter und Piloten von Ultraleichtflugzeugen mit  
**rettungssystem „Phantom 450“**

**Rettungsgeräte für UL**  
Version „Turmcontainer“

Während des Fluges eines Ultraleichtflugzeuges wurde das Rettungsgerät ohne Einwirkung des Piloten ausgelöst. Der Hersteller geht davon aus, dass sich das Verschlussband verschoben hat, welches die beiden Schalen des Turmcontainers zusammenhält. Aus diesem Grund konnte sich das Oberteil des Containers ablösen. Der Hersteller hat eine [Sicherheitsmitteilung \(Version II vom 20.05.2014\)](#) zur vorgeschriebenen Länge und Austausch des Verschlussbandes herausgegeben.

Das Luftsportgeräte-Büro empfiehlt weitere Vorsichtsmaßnahmen:

Der korrekte Sitz des Verschlussbandes, um den gesamten Container ist unbedingt in den Vorflugcheck einzubeziehen! Wird bei der Abnahme oder Montage des Gerätes am Turm die Zentralleine auch nur kurz unter Spannung gesetzt, so führt das zum Verrutschen des Verschlussbandes und der Container ist somit nicht mehr funktionssicher verschlossen. Selbiges gilt auch für die kurzzeitige Belastung des Auslöseseseiles, es ist mit einer 8 kg-Schnur gesichert, löst also noch nicht aus, kann aber verrutschen. Am betreffenden Luftsportgerät ist darauf zu achten, dass Zentralleine und Auslöseleine spannungsfrei geführt, aber auch fixiert verlegt werden müssen. Besondere Sorgfalt ist geboten, wenn sich der Auslösegriff am Gurtzeug befindet. Hier kann es sehr schnell zu einer unbeabsichtigten Belastung der Auslösevorrichtung kommen, wobei das Zentralband nicht mehr seinen korrekten Sitz behält. Immer dann, wenn dieses Band nicht mehr korrekt sitzt ist die Gefahr einer unkontrollierten Öffnung in allen Phasen des Umgangs mit dem Fluggerät möglich.



Foto: Betriebshandbuch Charly

Beim Transport der Rettungsgeräte, bei der Montage auf dem Drachenturm und nach unsanften Landungen ist diese Kontrolle immer erforderlich. Dies gilt auch, wenn das UL-Gerät in montiertem Zustand aus der Halle genommen wird. Vielfach ist die Torhöhe nicht ausreichend, der Drachen muss gekippt werden, um nicht mit der Rettung am Tor anzustoßen. Auch werden die Trikes mit abgenommenem Drachen hangariert, wobei Auslöse- und auch Zentralleine beim Montage- und Demontagevorgang zugbelastet werden können. Auch ein unsanftes Ablegen des Rettungsgerätes auf dem Rand des Containers hat selbige Folgen.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte direkt an den Hersteller:

Finsterwalder GmbH, Charly Produkte, Am Osterösch 3, 87637 Seeg  
Tel. 08364-1286, Fax -8426

F. Einführer  
Leiter Luftsportgeräte-Büro

M. Bätz  
Technik Luftsportgeräte-Büro

**Sicherheitsmitteilung Version II**  
**der Finsterwalder GmbH, Charly Produkte**  
**bezüglich des UL-Rettungsgeräts Charly Phantom 450 T**

vom: 20.05.2014

Am 14.07.2013 hat sich bei einem Flug in größerer Höhe ohne Piloteneinwirkung der Rettungsfallschirm Charly Phantom 450 T eines Ultraleichtflugzeugs ausgelöst und geöffnet. Dadurch kam es zu einer Fallschirmlandung wobei der Pilot unverletzt blieb. Da die Plombe am Verschlussband des Rettungsgeräte-Turmcontainers unbeschädigt war gehen wir davon aus, dass das Verschlussband welches die beiden Schalen des Turmcontainers zusammenhält sich so verschoben hat, dass sich das Oberteil des Containers ablösen konnte.

Es wurde festgestellt, dass die im Verschlussband befindlichen Dyneema-Seile mit Zugfedern überdehnt waren und dadurch statt der Gesamtlänge von 1620 +/- 5mm eine Gesamtlänge von 1645mm aufwiesen. Die Zugfedern waren von 80mm auf 88mm gelängt.

Wir bitten alle Piloten die das Rettungsgerät Charly Phantom 450 T (mit Turmcontainer) verwenden die Länge der im Verschlussband befindlichen Seile zu überprüfen oder überprüfen zu lassen. Dazu muss das Verschlussband abgenommen werden und der Splint entfernt werden. Damit das Rettungsgerät nicht neu gepackt werden muss, wird empfohlen während der Überprüfung die Containerschalen provisorisch mit Klebeband aufeinander zu fixieren. Bitte vergessen Sie nicht dieses Klebeband vor Inbetriebnahme wieder zu entfernen.

Die Solllänge der Feder und die Maximallänge der Seile mit Feder sind auf untenstehender Skizze ersichtlich.

Sollten die Federn überdehnt sein und die Maximale Gesamtlänge der Seile 1625mm überschreiten tauscht die Fa. Charly Produkte das Container-Verschlussband kostenlos aus.

**Finsterwalder GmbH, Charly Produkte, Am Osterösch 3, 87637 Seeg, Tel. 08364-1286, Fax-8426**